

an NTT DATA Business Solutions Company



GISA Lagebericht & Jahres- abschluss 2024/2025

Inhalt

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2024/2025

03

Das Geschäftsmodell der GISA GmbH	04
Wirtschaftsbericht	06
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	12

Jahresabschluss

für das Geschäftsjahr 2024/2025

15

Bilanz zum 31. März 2025	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Anhang	19
Entwicklung des Anlagevermögens	29

Bestätigungsvermerk des

unabhängigen Abschlussprüfers

31

Impressum	35
-----------	----

Lage- bericht

GESCHÄFTSJAHR
1. April 2024
bis
31. März 2025

1. Das Geschäftsmodell der GISA GmbH

IT für eine digitale Zukunft

Als IT-Spezialist und Cloud Service Provider bietet GISA umfassende IT-Lösungen an: von Consulting über Application Management bis hin zu Managed Cloud Services. Das Unternehmen beschäftigt 956 MitarbeiterInnen am Hauptsitz in Halle (Saale) sowie den Standorten Leipzig, Chemnitz, Cottbus und Berlin.

GISA ist IT-Partner von 342 Unternehmen, Institutionen und Verbänden, unterhält 70 Partnerschaften und ist in 20 Vereinen und Verbänden aktiv. Die Rechenzentren des Unternehmens sind vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert. ITIL-konforme Servicemanagementprozesse sind zertifiziert nach ISO/IEC 20000 IT-Service-Management.

Kunden

Zu den Kunden der GISA aus dem Bereich der Energiewirtschaft zählen unter anderem die enviaM-Gruppe, die E.ON Grid Solutions GmbH, die WSW Energie & Wasser AG, die VNG AG, die Ontras Gastransport GmbH, die GASAG AG, die Thyssengas GmbH, die PASM Power and Air Condition Solution Management GmbH, die Energieversorgung Mittelrhein AG, die SachsenNetze GmbH, die Stadtwerke Ingolstadt und die Mainova AG. Darüber hinaus gehören Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu den Auftraggebern der GISA, darunter die fünf bayrischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften, die FernUniversität Hagen, ein großer „Drittmitgeber auf Bundesebene“ sowie Einrichtungen der Leibniz- und der Helmholtz-Gemeinschaft (z.B. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH). Im öffentlichen Sektor setzen Kunden wie das Land Sachsen-Anhalt, das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, die Kassenärztliche Bundesvereinigung, die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, die BSVG Braunschweiger Verkehrs-GmbH, die Stadt Leipzig, die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie das Klinikum Chemnitz auf Dienstleistungen von GISA. Mit der BAYERNOIL Raffineriegesell-

schaft mbH, der Kraftanlagen München GmbH und der STC Spinnzwirn GmbH bedient GISA zudem Kunden aus verschiedenen Industriezweigen.

Anteilseigner

Vertrauensvolle Partnerschaften zu unseren Anteilseignern der NTT DATA Business Solutions AG (51,0 %), der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (25,1 %) und der envia Mitteldeutsche Energie AG (23,9 %) sichern der GISA Stabilität und Investitionssicherheit.

Partnerschaften

Partnerschaften und Allianzen sind für GISA ein wichtiger und strategischer Baustein, um die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden vollumfänglich zu bedienen. Ein aktiv geführtes Netzwerk aus mehr als 70 Partnern stellt sicher, auf stetig wachsende Kunden- und Marktanforderungen flexibel reagieren zu können. Vertrauensvolle und transparente Partnerbeziehungen sind der Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg. Dafür kombiniert GISA ihre Leistungen mit professionellen Produkt- & Technologiepartnern, Ressourcenpartnern sowie BPO-Partnern. Darüber hinaus ist GISA in mehr als 20 Verbänden und Vereinen aktiv vertreten und nutzt diese Netzwerke für Impulse ins eigene Geschäft. Zudem verfolgen wir dadurch die neuesten Entwicklungen in unseren Fokusbranchen und gestalten diese mit. Wichtige Produkt- & Technologie-Partner für GISA sind:

Microsoft

GISA ist Microsoft-Partner mit zahlreichen von Microsoft zertifizierten Expertinnen und Experten. Das Unternehmen verfügt über vielfältige Kundenreferenzen, etwa für den Betrieb von Microsoft-Server-Landschaften und -Datenbanken, Business-Anwendungen wie Exchange, Teams und Office sowie für Entwicklungen von Share-Point-Anwendungen. GISA berät Unternehmen und Institutionen zu Microsoft Azure und Microsoft 365. Dabei deckt GISA von der Beratung zu Lizenzmodellen über

Nutzungskonzepte bis hin zur Implementierung von Lösungen auf Basis von Microsoft 365 ein umfangreiches Cloud-Leistungsspektrum ab.

SAP-Partnerschaft

SAP-PartnerEdge-Programm

Als Gold-Partner im SAP-PartnerEdge-Programm, offizieller Sell-Partner für Open On Premise, Open Cloud, Human Capital Management und RISE with SAP garantiert GISA aktuelles Know-how in allen SAP-Standards. In weiteren Ausprägungen des PartnerEdge-Programms stellt sich GISA als PartnerEdge Service-Partner auf, hat die Autorisierung als SAP-Run-Partner Cloud und On Prem und nun auch als SAP-Build-Partner.

SAP Outsourcing Operations Partner

GISA unterzieht sich regelmäßig Audits, um den Status des SAP Outsourcing Operations Partner in den Ausprägungen SAP HANA Operations, SAP Business Suite Solutions Operations, SAP S/4HANA Solutions Operations und SAP SuccessFactors Solutions Operations beizubehalten. Neu hinzugekommen ist die Zertifizierung in der Ausprägung als SAP-BTP-Operations-Provider.

SAP-Kompetenzen

GISA hat die Kompetenzen Advanced in Human Capital Management sowie Essential in RISE with SAP und SAP Business Technology Platform erreicht. Diese Auszeichnungen belegen den Wissensstand und die Kompetenz eines SAP-Partners für die Bereitstellung der Lösung, für den Geschäftsbereich oder die End-to-End-Prozesstransformation. Durch die Partnerschaft zur NTT DATA Business Solutions AG kann GISA die kompletten Leistungspakete eines Managed Service Providers anbieten.

Zertifizierungen

Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015

Die Geschäfts- und IT-Prozesse werden regelmäßig nach der aktuellen DIN EN ISO 9001 Norm zertifiziert.

ISO/IEC 27001:2013 auf Basis IT-Grundschutz des BSI

Mit dem durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) überwachten ISO 27001-Zertifikat weist GISA nach, dass die IT-Systeme nach den Maßnahmen des IT-Grundschutzkatalogs betrieben werden.

IT-Service-Management nach ISO/IEC 20000-1: 2018

GISA verfügt über eine ITIL-konforme IT-Serviceorganisation. Die wirksame Umsetzung des IT-Servicemanagements (ITSM) lässt sich das Unternehmen regelmäßig durch die Zertifizierung nach ISO 20000 bestätigen.

Sektorspezifische Standards der ISO/IEC 27000 Normreihe

Der TÜV NORD bescheinigt GISA, zusätzlich zur ISO/IEC 27001:2013, das Zertifikat BSI TR-03109-6 (1.0): 2015 zur gesetzeskonformen Smart Meter Gateway Administration. Damit gewährt GISA Energieversorgern in Deutschland den Zugang zur Smart Meter Gateway Administration mit allen erforderlichen Sicherheitsvorgaben sowie die DIN EN ISO/IEC 27017:2021 Informationssicherheit im Cloud-Computing.

Dienstleistungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS) nach ISAE 3402

IT-Compliance-Anforderungen werden bei GISA strukturiert durch interne Kontrollen sichergestellt und in einer Kontrollzielmatrix beschrieben. Die Angemessenheit und Wirksamkeit des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsysteams (IKS) wird jährlich nach dem internationalen Prüfungsstandard ISAE 3402 Typ 2 im Service Organisation Control (SOC2) Report bescheinigt.

Dies entspricht einer Prüfung nach dem deutschen Prüfungsstandard IDW PS 951 Typ B. Der Prüfbericht dient Kunden von IT-Dienstleistern z. B. als Nachweis über die Ordnungsmäßigkeit des IKS im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt liegt nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes 0,2 % unter dem Vorjahreswert. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland kam 2024 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken.¹

Laut Statistischem Bundesamt ist die Zahl der Erwerbstätigen um 0,2 % auf 46,1 Millionen angestiegen. Das waren so viele Erwerbstätige wie noch nie seit der deutschen Wiedervereinigung 1990. Die Inflationsrate lag 2024 bei 2,2 % (Vorjahr: 5,9 %).

Insgesamt befand sich die deutsche Wirtschaft 2024 in einer wirtschaftlichen Stagnation bei gleichzeitig hohen, wenn auch rückläufigen Inflationsraten.

Branchenentwicklung 2024/2025

„Deutschland steuert auf das dritte Rezessionsjahr zu, aber die digitale Wirtschaft bleibt auf Wachstumskurs“, so die Einschätzung des Digitalverbands Bitkom. Der Verband erwartet im deutschen Markt für IT und Telekommunikation (ITK) 2025 ein Umsatzplus von 4,6 % auf 232,8 Milliarden Euro.

Parallel entstehen in der Branche neue Arbeitsplätze, wobei die Zahl der Beschäftigten im ITK-Sektor um rund 20.000 auf 1,371 Millionen wachsen soll.

Die Informationstechnik bleibt mit einem erwarteten Umsatz von 158,5 Milliarden Euro der wichtigste Wachstumstreiber, was einem Plus von 5,9 % entspricht. Besonders hervorzuheben ist das Geschäft mit Künstlicher Intelligenz, das um 43,0 % auf 2,3 Milliarden Euro wächst. Auch Kollaborationstools und Sicherheitssoftware verzeichnen starke Wachstumsraten.

Zweistellige Wachstumsraten werden außerdem bei Cloud-Services erwartet, die um 17,0 % auf 20 Milliarden Euro zulegen. Insgesamt steigen die Umsätze mit IT-Dienstleistungen um 5,0 % auf 53,8 Milliarden Euro.²

2.2 Geschäftsverlauf

Die GISA GmbH im Geschäftsjahr 2024/2025

Im Geschäftsjahr hat GISA über 40 Neukunden akquiriert. Weiter ist gelungen, in den Branchen Utilities, Public Sector und Higher Education & Research die Wertschöpfung bei wichtigen, strategischen Kunden zu vertiefen und Potenziale für Up-Selling und Cross-Selling zu erschließen.

In der Branche Utilities hat GISA die e.on grid solutions bei der SAP S/4HANA Utilities Transformation im Programm SPACE erfolgreich unterstützt. Mit der Transformation in die SAP-Cloud stellte GISA ihr Serviceangebot hin zu einem agilen BizDevOps-Zusammenarbeitsmodell um. Die Umsetzung von „Cloud only“ bzw. „Cloud first“-Kundenstrategien und hybriden IT-Architekturen mit komplexen Anforderungen an eine sichere und belastbare IT-Integration unterstützt GISA dabei vollständig – und folgt damit konsequent der strategischen Ausrichtung der Branche, die hybride Cloud-Modelle als Zielbild favorisiert.

¹⁾ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html#:~:text=WIESBADEN – Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP, der Wirtschaftsleistung 0,1 %²⁵ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1503/umfrage/bruttoinlandsproduktindex-der-deutschen-wirtschaft/#:~:text=Im%20Jahr%202024%20lag%20der,Vorjahr%20um%200%2C2%20Prozent.>

²⁾ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Lichtblick-Rezession-Digitalbranche-waechst>

Weiter konnte GISA mit dem Gewinn der Ausschreibung „Betrieb S/4HANA für die Stadtwerke Leipzig GmbH, die Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH und die Kommunalen Wasserwerke GmbH“ die Durchdringung innerhalb der gesamten „Leipziger Gruppe“ ausbauen. Mit der Produktivsetzung zum 01. September 2024 und der Übernahme der Applikationsbetreuung befindet sich nun der erste Mandant des SAP-Systems im Rechenzentrum der GISA.

Auch mit Blick auf den Public Sector verlief das Geschäftsjahr positiv. Wichtige Bestandskunden haben ihre Verträge verlängert und setzen weiter auf IT-Services von GISA – wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Die Fortführung der Zusammenarbeit bis 2027 ist Ausdruck des gegenseitigen Vertrauens in die Partnerschaft. Viele Public-Kunden (u.a. die Stadt Leipzig und die MDR Media GmbH) stehen vor der Migration auf S/4HANA. Diese Migrationsprojekte haben für einen deutlichen Umsatzzuwachs gesorgt.

Ein weiterer Erfolg ist ein Projekt mit dem Ministerium für Bildung im Land Sachsen-Anhalt: Als Herzstück der digitalen Agenda ist mit dem Bildungsmanagementsystem Sachsen-Anhalt ein landeseinheitliches IT-System zur effektiven und transparenten Unterstützung sämtlicher Verwaltungs-, Planungs- und Statistikprozesse für Schulen, Schulbehörden und weitere an schulischen Prozessen Beteiligte geschaffen worden. Die Lösung wird aus der GISA Private Cloud bereitgestellt und auf einer hochperformanten Platform as a Service-Umgebung mittels der Open Source-Technologie Kubernetes betrieben.

Als Trusted Partner für Hochschulen und Forschungseinrichtungen ist es primäre Aufgabe von GISA, diese bei der Bewältigung strategischer Herausforderungen zu unterstützen. Das erweiterte Portfolio der HER-Plattform ermöglicht es, dies umfassend zu tun. Die Plattform deckt mit ihren fünf Kernportfolioelementen ERP & Steuerung, Forschungsmanagement, Campusmanagement, Dokumentenmanagement auf Basis von d.velop und Smart Campus mit einer Open-Source-Strategie alle wesentlichen horizontalen Bereiche der Einrichtungen ab. Dank dieses ganzheitlichen Lösungsansatzes, abgestimmt mit dem Infrastrukturansatz als Multi Service & Cloud-provider (vertikal), konnte GISA für jeden dieser Bereiche erfolgreich Kunden, Lösungen und Services gewinnen.

GISA hat zudem weitere Kunden in der Branche auf dem Weg zur S/4HANA begleitet. Dazu zählen das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft, das DAAD als Drittmittelgeber auf Bundesebene sowie die Hochschule München. Insgesamt hat GISA im Geschäftsjahr über zehn Neukunden mit dem HER-Portfolio gewonnen.

Entsprechend den Kundenbedürfnissen setzt GISA im Bereich HER weiter auf Innovationen in Ergänzung zu bestehenden erstklassigen Produkten und Dienstleistungen, die u.a. umfassende Beratung, Application Management sowie Managed Cloud Services umfassen.

Neue Produkte und Services

Plattform-Ansatz für Energieversorger

SAP S/4HANA Utilities: GISA ebnnet Versorgern den Weg in die neue Utilities-Welt mit Roadmap- und Architektur-Workshops sowie mit einem S/4U-Demosystem in der Microsoft Azure Cloud. Dieser Ansatz ist im aktuellen Geschäftsjahr weiterverfolgt und verfeinert worden. Die hierfür entwickelten Leistungsangebote haben sich etabliert und finden bei unseren Kunden Akzeptanz, da sie den Ein- und Umstieg vereinfachen, initiales Know-how vermitteln und das unternehmerische Risiko minimieren.

Automatisierungslösungen für Energiewende und Smart Grid

Die Hochlaufkurven für den Anschluss von Photovoltaikanlagen, Ladesäulen und Wallboxen belasten die traditionellen Managementprozesse von Versorgern zunehmend. In diesem Umfeld bietet GISA neue Visualisierungs- und Verwaltungslösungen an, um die Prozesseffizienz zu steigern und perspektivisch diese dezentralen Kapazitäten in einem intelligenten Management zu berücksichtigen – Stichworte: netzdienliches Laden, CLS-Kanal. Der hierfür grundlegende Rollout von Smart Meter Gateways nimmt zusehends Fahrt auf, sodass sich die Mengen der Devices in unseren Systemen nahezu verdoppeln.

Mastersystem für Hochschulen und Forschung (HER-Master)

Auch in diesem Geschäftsjahr spielte der Ausbau des HER-Masters eine wesentliche Rolle im Produktentwicklungsportfolio. Zusätzlich wurden in den Bereichen Beschaffung, Student Lifecycle Management und Drittmittelbeschaffung Leistungspakete entwickelt, die zunehmend die Digitalisierung von Kernprozessen in Hochschulen und Forschungseinrichtungen zum Ziel haben.

Digitale Souveränität (Public)

Der öffentliche Sektor steht vor der Herausforderung, die Digitalisierung in seinen Prozessen voranzutreiben und gleichzeitig die Anforderungen an Souveränität und Datensicherheit zu erfüllen. Gisa unterstützt dabei, einen hohen Grad an digitaler Souveränität zu erreichen und gewährleisten. Zukünftig soll sowohl bei der Infrastruktur als auch bei Anwendungen verstärkt auf Open Source gesetzt werden, um die Abhängigkeit von Unternehmen außerhalb Europas zu verringern.

Mit Investitionen in einen Technologiestack auf Basis des Sovereign Cloud Stacks und in die Bereitstellung von Open Source basierten Kollaborationslösungen ist GISA für die wachsende Nachfrage bestens gerüstet. Das Unternehmen beteiligt sich aktiv an der Open Source Community, um den Einsatz und die Weiterentwicklung dieser Technologien zu fördern.

Ein weiterer wichtiger Baustein in diesem Bestreben ist OpenDesk. Die vom Bund entwickelte Lösung ermöglicht es der öffentlichen Verwaltung, kollaborativ zu arbeiten und dabei die Vorteile von Open Source zu nutzen. Als Teil des Open-Source-Engagements der GISA trägt OpenDesk dazu bei, die digitale Souveränität zu stärken und die Innovationskraft der öffentlichen Verwaltung zu fördern. Zudem stellt GISA der öffentlichen Verwaltung eine souveräne KI-Plattform bereit. Dafür wurde in Hardware investiert und eine ebenfalls aus Open Source und Kubernetes basierende Landschaft entwickelt. Ein KI-Chat bietet der Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern eine sichere und datenschutzkonforme Alternative zu ChatGPT und Co.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der GISA GmbH sind die Umsatzrendite sowie das Betriebsergebnis, welches definiert ist als Jahresüberschuss vor dem Beteiligungs- und Zinsergebnis sowie vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

Die Steuerungsgrößen werden der Geschäftsführung im monatlichen Rhythmus im internen Berichtswesen zur Verfügung gestellt und diskutiert, sodass bei Bedarf zeitnah Steuerungsmaßnahmen eingeleitet werden können. Da kein Reporting und keine Steuerung nach HGB stattfindet, sondern nach IFRS, wird auf IFRS-Kennzahlen wie EBIT zurückgegriffen. Als bedeutsame Steuerungsgröße für die Liquidität des Unternehmens hat sich die Kennzahl Days Sales Outstanding (DSO) etabliert.

Ertragslage

In diesem Geschäftsjahr konnte GISA einen starken Umsatzanstieg auf 137,6 Millionen Euro verzeichnen (Vorjahr 112,9 Millionen Euro). Trotz der Bestandsveränderungen, die im Vergleich zum Vorjahr (6,8 Millionen) auf -3,0 Millionen Euro zurückgingen, wurde eine sehr positive Gesamtleistung von 134,6 Millionen Euro (Vorjahr 119,7 Millionen Euro) erzielt.

Die Umsatzsteigerung wurde im Wesentlichen in den Bereichen Consulting und Managed Cloud Services an Dritte generiert. Der leichte Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 0,2 Millionen Euro auf 2,5 Millionen Euro (Vorjahr 2,3 Millionen Euro) resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen. Die Materialaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Millionen Euro gestiegen. Hauptursache sind Erhöhungen im Bereich Wareneinkauf für Lizenzverkäufe, Kundenaufträge und Beratungskosten. Die Materialaufwandsquote (Verhältnis Materialaufwand zu Umsatzerlösen zzgl. Bestandsveränderung) ist mit 25,1 % leicht angestiegen (Vorjahr 24,8 %).

Die Personalkosten sind mit 78,5 Millionen Euro um 7,7 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf zwei Tariferhöhungen

und Personalaufbau zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote (Verhältnis Personalaufwand zu Umsatzerlösen zzgl. Bestandsveränderung) ist im Geschäftsjahr auf 58,3 % leicht zurückgegangen (Vorjahr 59,1 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 13,9 Millionen Euro um 0,6 Millionen Euro über dem Niveau des Vorjahrs von 13,3 Millionen Euro. Die Erhöhung ergibt sich u. a. aus Leistungen für Instandhaltung von Räumen und Zuführungen von Rückstellungen.

	2024/ 2025	2023/ 2024	2022/ 2023
Umsatz (in T€)	137.635	112.937	126.150
Umsatzrendite (in %)	6,1	5,1	7,8
Bestands- veränderungen (in T€)	-3.001	6.782	-1.055
Betriebsergebnis (in T€)	8.429	5.781	9.823
Ergebnis nach Steuern (in T€)	5.511	4.371	6.806
MitarbeiterInnen (zum 31.3., inkl. Auszubildende)	956	913	873

GISA hat im abgelaufenen Berichtsjahr ein Betriebsergebnis von 8,4 Millionen Euro (Vorjahr 5,8 Millionen Euro) erwirtschaftet. Der geplante Wert von 8,5 Millionen Euro wurde nahezu erreicht. Damit wurde eine Umsatzrendite (Verhältnis Umsatz zu Betriebsergebnis) von 6,1 % erreicht. Der geplante Wert von 6,6 % wurde knapp verfehlt, was auf den erhöhten Materialaufwand, im Wesentlichen zur Kompensation fehlender eigener Ressourcen, zurückzuführen ist.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist im Geschäftsjahr auf 10,6 Millionen Euro angestiegen (Vorjahr 8,9 Millionen Euro).

Das Umlaufvermögen ist um 2,1 Millionen Euro von 37,6 Millionen Euro im Vorjahr auf 39,7 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2024/25 angestiegen. Der Anstieg ist das Ergebnis aus der Erhöhung des Bankbestandes um 5,8 Millionen Euro und der Reduzierung der unfertigen Leistungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bezogenen Waren um 3,7 Millionen Euro.

Der Bankbestand beträgt 7,3 Millionen Euro (Vorjahr 1,5 Millionen Euro). Das Vorratsvermögen hat sich um 3,3 Millionen Euro zum Vorjahr auf 11,0 Millionen Euro reduziert. Dies liegt im Wesentlichen an der Reduzierung der unfertigen Leistungen und bezogenen Waren.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital um 2,8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Millionen Euro auf 13,7 Millionen Euro erhöht. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der Personallrückstellung und Pensionsrückstellungen um 1,3 Millionen Euro und Reduzierung der Steuerrückstellungen von 0,8 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten sind um 0,5 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Finanzlage (Kapitalstruktur/Liquidität)

Die Gesellschaft verfügt zum Ende des Geschäftsjahres über Eigenkapital in Höhe von 20,3 Millionen Euro (Vorjahr 17,6 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des hohen Ergebnisses und der gestiegenen Bilanzsumme mit 36,2 % gegenüber dem Vorjahreswert 33,7 % gestiegen. Das Verhältnis von Eigenkapital zu Anlagevermögen beträgt zum Geschäftsjahresende 192,1 % (Vorjahr 196,7 %).

Die liquiden Mittel der Gesellschaft werden auf den Bankkonten der Gesellschaft gehalten und betragen zum Geschäftsjahresende 7,3 Millionen Euro (Vorjahr 1,5 Millionen Euro). Die GISA GmbH verfügt zum Bilanzstichtag über Kreditlinien in Höhe von insgesamt 8,0 Millionen Euro (Vorjahr 8,0 Millionen Euro). Zum Geschäftsjahresende gab es wie im Vorjahr keine Bankverbindlichkeiten. Der Bestand an liquiden Mitteln sowie die vorhandene Kreditlinie sichern die Fähigkeit der Gesellschaft, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Wartungs- und Nutzungsentgelten, Leasing und sonstigen Verträgen betragen ca. 19,2 Millionen Euro (Vorjahr 19,4 Millionen Euro). Aus Mietverträgen, die für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 2034 geschlossen wurden, bestehen finanzielle Verpflichtungen von insgesamt 19,8 Millionen Euro (Vorjahr 22,4 Millionen Euro).

Investitionen

GISA investierte im Geschäftsjahr 8,4 Millionen Euro (Vorjahr 7,0 Millionen Euro). Davon wurden über operative Leasingverträge 3,9 Millionen Euro (Vorjahr 4,1 Millionen Euro) finanziert.

2.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr wurden 112 neue MitarbeiterInnen bei GISA eingestellt. Zum Stichtag 31. März 2025 waren 956 MitarbeiterInnen beschäftigt (Plan 928). Die Gesellschaft hatte geplant, den Anteil der Vollzeitkräfteäquivalente (FTE) zum Stichtag 31. März 2025 auf 891,9 zu erhöhen. Der Wert liegt mit 920,9 FTE zum 31. März 2025 um 29 FTE über dem Plan.

Insgesamt bildete das Unternehmen 9 duale Studierende und 15 Auszubildende im Geschäftsjahr aus. Die Investitionen in die Weiterbildung betrugen im Geschäftsjahr insgesamt 0,6 Millionen Euro (Vorjahr 0,7 Millionen Euro). Der Personalaufwand belief sich auf 78,5 Millionen Euro (Vorjahr 70,8 Millionen Euro).

Nachhaltigkeit

Alle drei Jahre unterzieht sich GISA mit sämtlichen Unternehmensbereichen (Standorten) einem Rezertifizierungsaudit zur Prüfung von u.a. Gesamtstrategie, Beschaffungsprozessen, Energieverbrauch und Abfallmanagement hinsichtlich der Einhaltung strenger Umweltschutzkriterien.

GISA besitzt das Umweltmanagementzertifikat ISO 14001 sowie das Energiemanagementzertifikat ISO 50001 (TÜV

Nord). Mit dem international anerkannten Nachweis für besonders umweltbewusstes Wirtschaften verpflichtet sich der IT-Dienstleister zugleich, sein Engagement für Nachhaltigkeit auch künftig zu stärken. Deshalb investiert das Unternehmen konsequent und kontinuierlich in nachhaltiges Handeln bzw. Green IT – zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Dem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt räumt GISA einen hohen Stellenwert ein und setzt, wo immer möglich, auf den Einsatz von Ökostrom. Das Unternehmen und seine MitarbeiterInnen nutzen zahlreiche Möglichkeiten, um die eigene Ökobilanz umfassend zu verbessern. Beispielsweise wird der Anteil an Elektrofahrzeugen in der firmeneigenen Fahrzeugflotte stetig ausgebaut.

Fortlaufende Optimierungen im Rechenzentrum und Umbaumaßnahmen an der Klimaanlage haben erheblich zur Reduzierung des Strom- und Energieverbrauchs beigetragen. Unter anderem wurde eine Wärmerückgewinnungsanlage installiert, die die Räumlichkeiten am Standort Halle mit der Abwärme des Rechenzentrums versorgt und somit die gesamte Heizlast reduziert.

2.5 Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB

Nach dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst werden gemäß § 52 Abs. 2 GmbHG und § 76 Abs. 4 AktG folgende Zielgrößen für die Zusammensetzung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates angegeben:

Für die Geschäftsführung der GISA GmbH wurde für das Geschäftsjahr eine Zielgröße für den Frauenanteil von 0,0 % und für den Aufsichtsrat von 25,0 % festgelegt. Der bestehende Geschäftsführer-Anstellungsvertrag ist für fünf Jahre befristet und derzeit durch einen Mann besetzt. Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31. März 2025 aus 9 Männern und 3 Frauen zusammen. In den ersten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung wurde 2023 ein Frauenanteil von 30,0 % als Zielgröße bis 30.06.2027 beschlossen. Zum 31. März 2025 betrug der Frauenanteil unterhalb der Geschäftsführung in der ersten und zweiten Führungsebene 28,6 %.

2.6 Beteiligungen

QUANTIC Digital GmbH

GISA ist seit 2018 Eigentümer von 51,0 % der Anteile der QUANTIC Digital GmbH, Leipzig, Spezialist für Beratung, Planung und Realisierung von Digitalisierungsprojekten.

Zum 9. Juli 2024 hat GISA die restlichen Geschäftsanteile in Höhe von 49,0 % übernommen und mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.4.2024 rückwirkend auf die GISA verschmolzen. Der Verschmelzungsvertrag dazu wurde am 21.11.2024 unterzeichnet. Aus der Verschmelzung ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GISA.

2.7 Gesamtaussage

2024/2025 war aus Sicht der Geschäftsführung ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr mit einem Betriebsergebnis von 8,4 Millionen Euro. Die Gesamtleistung von 134,6 Millionen Euro konnte zum Vorjahr um 14,9 Millionen Euro gesteigert werden. Auch das Betriebsergebnis konnte mit 145,8 % zum Vorjahreswert um knapp die Hälfte gesteigert werden. Die Planwerte und Umsatzrendite wurden zu 92,0 % getroffen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Risikomanagement und Risiken

GISA hat das Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensführung etabliert. Mit Hilfe des Risikomanagementsystems ist das Unternehmen in der Lage, seine Risikosituation adäquat feststellen und steuern zu können. Dieses ist jährlicher Prüfungsbestandteil nach ISAE 3402. Die Bewertung der Risiken erfolgt nach dem Nettorisiko.

Neben den typischen für einen IT-Dienstleister bestehenden Technologie-, Cyber- und IT-Risiken sowie den Personal- und allgemeinen Projektrisiken werden insbesondere das Auftragseingangsrisiko und das Risiko der Kündigung oder Nichtverlängerung von bestehenden Auf- oder Verträgen als wesentlich angesehen.

Zu den Technologie-, Cyber- und IT-Risiken gehören der Ausfall zentraler Anwendungen/Infrastruktur und/oder die Betriebsunterbrechung. Eine Betriebsunterbrechung ist möglich durch Systemausfall auf Grund von Netzwerkproblemen, Stromausfall, Softwarefehlern, Unfällen, Anschlägen oder Sabotage. Zur Risikoreduktion verfügt GISA über ein 7x24x365 Security Operation Center und betreibt ein NIS2 konformes Informationssicherheitsmanagementsystem. Somit werden Betriebsabläufe, technische Systeme und IT-Services auf Cyberbedrohungen und mögliche Angriffe überwacht. Im Falle von potenziellen Angriffen kann das GISA SOC diese identifizieren und gemäß definierten Playbooks, schnell Maßnahmen zum Schutz der Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität von Informationen realisieren. Auch die Beurteilung der globalen Sicherheitslage und die Bewertung ggf. resultierende Impacts stehen im Vordergrund.

Risiken zur Technologieabhängigkeit begegnet GISA mit einer entsprechenden Global Vendor Strategie, welche durch die interne IT in Zusammenarbeit mit dem Einkauf umgesetzt wird.

Personalrisiken umfassen die Gefahr, dass MitarbeiterInnen, die im Unternehmen gehalten werden sollen, das Unternehmen verlassen und dadurch Know-how verloren geht. Es besteht nachfolgend die Gefahr, dass offene

Stellen im Unternehmen nicht planmäßig besetzt werden können. Weiterhin besteht vor allem bei Ausnahmезuständen das Risiko des „Massenausfalls“ von Personal (z.B. durch Epidemien), der Ausfall von „Kopf-Monopolen“, Streiks der MitarbeiterInnen bis hin zu Verkehrsbehinderungen der Arbeitswege. Als weiteres potenzielles risikobehaftetes Ereignis besteht die Möglichkeit des Personalüberhangs. Dies kann als Folge von mangelndem Auftragseingang oder Kündigung von Bestandsverträgen entstehen.

Hinzu kommen die allgemeinen Projektrisiken (Budget, Zeit, Leistung). Das Projektrisiko wird als die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines bestimmten Ereignisses und Schadensausmaßes bezeichnet, worunter hauptsächlich die Wahrscheinlichkeit der Verluste und deren Konsequenz, bezogen auf die Abweichung von den gesteckten Zielen in einem Projekt verstanden wird. Dies kann auch die Eintrittswahrscheinlichkeit des unerwarteten Ereignisses bedeuten. Somit kann das Risiko sowohl eine Gefährdung der Projektziele als auch ihre Übererfüllung enthalten.

GISA steuert übergreifende Gefährdungen und daraus entstehende Risiken mit hohen potenziellen Auswirkungen gemäß den internen Richtlinien aus dem Business Continuity- und Risiko Management. Die starke Umsatzabhängigkeit von einigen Großkunden ist sowohl Risiko als auch stabilisierender Faktor für GISA.

Durch eine ständige Überwachung der Risikosituation des Unternehmens werden neue potenzielle Gefährdungen erkannt und fließen in die Betrachtung ein. Das Risikomanagement unterliegt dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und wird weiter strukturell wie auch inhaltlich weiterentwickelt. In der Organisation und den Prozessabläufen sind Maßnahmen etabliert, welche bereits identifizierte Gefährdungen minimieren. Das Risikomanagement unterstützt die Geschäftsleitung und auch die gesamte Organisation, entstehende Risiken frühzeitig zu identifizieren und zu behandeln.

GISA stellt sicher, dass die Risikolagebeurteilung und Maßnahmensteuerung monatlich erfolgt.

3.2 Chancenmanagement

Unsere drei Fokusbranchen zeichnen sich durch einen andauernden Trend zur digitalen Transformation und Erneuerung der eingesetzten digitalen Werkzeuge aus.

Im Umfeld der Versorgungsunternehmen bieten nicht nur die gesetzlichen Anforderungen und die daraus entstehenden Prozessanpassungen Wachstumspotential. Auch neue Betriebs- und Geschäftsmodelle der Softwareanbieter fordern zu ständiger Anpassung der IT-Landschaften auf, was wiederum Wachstumschancen für unser Unternehmen bietet.

Hochschulen und Forschungseinrichtungen sehen sich hier weniger einem gesetzlichen Druck ausgesetzt, forcieren jedoch aus eigenen Motiven heraus die Optimierung ihrer IT.

Die digitale Transformation verändert neben der Hochschul- und Forschungslandschaft, Verwaltungen, Gesundheitswesen und industriellen Produktion vor allem die Anforderungen an Sicherheit und Resilienz der eingesetzten Systeme bei gleichzeitiger Steigerung von Flexibilität und Interoperabilität. Die aktuelle geopolitische Lage mit Auswirkungen auf Inflation, Energiemarkt und sicherheitspolitische Fragestellungen resultiert in rasant wachsenden Anforderungen an IT-Sicherheit. Diese Rahmenbedingungen haben sich im Geschäftsjahr 2024/2025 erneut intensiviert. Die strategische Ausrichtung zum Ausbau unseres Cyber-Security-Portfolios wurde planmäßig vorangetrieben, neue Marktanforderungen sind absehbar und der aktuelle Bedarf trifft auf knappe Ressourcen, was ein enormes Potenzial darstellt. Künstliche Intelligenz entwickelt sich zunehmend zu einer akzeptierten Technologie, was die Vermarktung darauf basierender Lösungen positiv beeinflusst.

Die Ausgaben für Software werden in diesem Segment mit voraussichtlich 9,8 % auf 51,1 Milliarden Euro das größte Wachstum verzeichnen. Die IT-Services werden mit einem Volumen von 53,8 Milliarden Euro (+5,0 %) im Jahr 2025 den größten Anteil des IT-Marktes abbilden. Die Ausgaben für IT-Hardware steigen im laufenden Jahr um 3,3 % auf 53,7 Milliarden Euro.³⁾

Voraussichtliche Unternehmensentwicklung der GISA GmbH

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 sind ein Umsatz von 138,1 Millionen Euro zuzüglich Bestandsveränderungen und eine Gesamtleistung von 139,4 Millionen Euro geplant. Diese wird sich damit deutlich über Vorjahresniveau bewegen. Vor allem im Beratungsgeschäft wird ein starker Anstieg der Gesamtleistung erwartet. Dies beruht auf einem hohen Auftragsbestand und einer guten Pipeline für Neuverträge vor allem im Umfeld S/4-Projekte.

Ebenso steigt die eigene Leistungsfähigkeit durch die in diesem Geschäftsjahr neu eingestellten MitarbeiterInnen. Neben einem Anstieg der Beratungsleistungen liegt der Ausbau des AMS-Geschäfts und der gezielte Marktantritt für Leistungen im Umfeld Cloud-Management im Fokus. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurde ein überplanmäßiger Auftragseingang realisiert. Der Auftragsbestand für das kommende Geschäftsjahr beträgt 105,7 Millionen Euro per 31. März 2025. Die gewichtete Pipeline mit Umsatzwirksamkeit im Geschäftsjahr 2025/26 beträgt zum 31.03.2025 25,0 Millionen Euro und stellt zusammen mit dem Auftragsbestand eine stabile Basis zur Erreichung der Umsatzziele im kommenden Geschäftsjahr dar.

Schwerpunkt des nächsten Geschäftsjahrs wird neben der Erreichung der Umsatz- und Renditeziele vor allem auf der Neuausrichtung des Marktportfolios und der Delivery als Ergebnis eines sich verändernden Geschäftsmodells durch starke Veränderungen im IT Markt und den Kundenbedürfnissen liegen. Das Erreichen des geplanten Betriebsergebnisses von 11,4 Millionen Euro im folgenden Geschäftsjahr und damit einer Umsatzrendite von 8,3 % ist gesamtheitlich als realistisch einzuschätzen. Die aktuelle Planung für die Anzahl der Vollzeitkräfteäquivalente zum Stichtag 31. März 2026 liegt bei 955,6. Dies bedeutet einen Zuwachs von 34,7 FTE über den Zeitraum des Geschäftsjahrs.

3.3 Prognose und Ausblick

Marktaussichten IT-Dienstleistungen

Der Digitalverband Bitkom prognostiziert für das Jahr 2025 ein weiteres Wachstum des IT Marktes in Deutschland: „In der Informationstechnik wird für 2025 ein Umsatz von 158,5 Milliarden Euro erwartet – das ist im Vergleich zu 2024 ein Wachstum um 5,9 %.“

³⁾ ITK-Märkte | Bitkom e. V.

Die Prognose unterstellt, neben den zuvor genannten Einschätzungen der allgemeinen Marktentwicklung im IT-Bereich, ein insgesamt stabiles gesamtwirtschaftliches und politisches Umfeld. Die tatsächlichen Ergebnisse können durch Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

Halle (Saale), den 13. Juni 2025



Heino Feige
Geschäftsführer

Jahres- abschluss

GESCHÄFTSJAHR

1. April 2024
bis
31. März 2025

Bilanz der GISA GmbH

zum 31. März 2025

Aktiva

	Anhang	31.3.2025 in T€	31.3.2024 in T€
Anlagevermögen	[1]		
Immaterielle Vermögensgegenstände		5.480	4.372
Sachanlagen		5.110	4.452
Finanzanlagen		0	100
		10.590	8.924
Umlaufvermögen			
Vorräte	[2]	11.032	14.321
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[3]	21.413	21.771
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		7.306	1.521
		39.751	37.613
Rechnungsabgrenzungsposten	[4]	5.844	5.541
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	[5]	43	43
		56.228	52.121

Passiva

	Anhang	31.3.2025 in T€	31.3.2024 in T€
Eigenkapital	[6]		
Gezeichnetes Kapital		4.100	4.100
Gewinnrücklagen		6.644	6.644
Gewinn-/Verlustvortrag		4.092	2.441
Jahresüberschuss		5.511	4.371
		20.347	17.556
Rückstellungen	[7]	13.690	13.047
Verbindlichkeiten	[8]	20.981	20.437
Rechnungsabgrenzungsposten	[9]	1.210	1.081
		56.228	52.121

Gewinn- und Verlustrechnung der GISA GmbH

für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

	Anhang	1.4.2024 bis 31.3.2025 in T€	1.4.2023 bis 31.3.2024 in T€
Umsatzerlöse	[10]	137.635	112.937
Bestandsveränderung		-3.001	6.782
Sonstige betriebliche Erträge	[11]	2.535	2.299
Materialaufwand	[12]	-33.846	-29.665
Personalaufwand	[13]	-78.463	-70.794
Abschreibungen	[14]	-2.549	-2.434
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[15]	-13.882	-13.344
Betriebsergebnis		8.429	5.781
Beteiligungsergebnis	[16]	0	17
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	[17]	54	326
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	[18]	-189	-19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	[19]	-2.783	-1.734
 	[20]		
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		5.511	4.371

Anhang der GISA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

Allgemeines

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) i.d.F. des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie unter Beachtung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, werden gesetzlich vorgesehene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst ausgewiesen. Der Anhang enthält die insoweit erforderlichen Aufgliederungen der zusammengefassten Posten.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden auch die bei bestimmten Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung vorgeschriebenen Vermerke ebenso wie Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt. Abweichend von der in § 275 Abs. 2 HGB vorgeschriebenen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung werden die sonstigen Steuern nicht unter dem hierfür vorgesehenen Posten Nr. 19 erfasst, sondern – da es sich hierbei um Kostensteuern handelt – mit unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen (siehe Punkt (15) des Anhangs).

Angaben zur Identifikation

Der Sitz der GISA GmbH ist Halle (Saale).

Die Gesellschaft ist im Amtsgericht Stendal unter der Nummer HRB 208414 geführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Vorjahrs.

Die Wertansätze aus der Bilanz zum 31. März 2024 wurden unverändert übernommen.

Aktiva

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare bzw. bei dauernder Wertminderung (§ 253 Abs. 3 Satz 5 HGB) um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgen im Zugangsjahr zeitanteilig. Für immaterielle Wirtschaftsgüter beträgt die Nutzungsdauer 5 Jahre, für Einbauten

beträgt die Zeitspanne 9–15 Jahre und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die Zeitspanne von 3–13 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagenspiegel bei den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen als Zu- und Abgang erfasst. Als geringwertige Wirtschaftsgüter werden abnutzbare bewegliche Anlagen mit Anschaffungskosten (ohne Vorsteuer) über 250 Euro bis 800 Euro eingestuft.

Unter den **Finanzanlagen** waren zum 1. April 2024 die Anteile der QUANTIC Digital GmbH bilanziert. Durch Verschmelzung der Finanzanlage sind zum Bilanzstichtag keine Finanzanlagen mehr vorhanden. Die Verschmelzung der QUANTIC Digital GmbH erfolgte zu Buchwerten.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den entsprechenden Verpflichtungen saldiert. Ein **aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung** wird entsprechend separat ausgewiesen.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** bestehen aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertigen Leistungen und bezogenen Waren. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit ihren durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertung von bezogenen Waren erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten. Bei den unfertigen Leistungen handelt es sich um noch nicht fertig gestellte Projekte. Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt auf der Basis von Stundennachweisen zu Einzelkosten. Daneben werden produktionsnahe Material- und Fertigungsgemeinkosten (ohne Vertriebskosten) aktiviert. Das Niederstwertprinzip wurde berücksichtigt. Wertberichtigungen werden für Werkverträge vorgenommen, die sich im Rahmen der verlustfreien Bewertung ergeben. Zinsen für Fremdkapital werden bei den Herstellungskosten nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurde für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit dieser Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellt.

Passiva

Eigenkapital

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Stammkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Höhe (Erfüllungsbetrag) gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie längerfristige unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesene Personalverpflichtungen (Jubiläen und Sterbegeld) werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heuback – die eine generationsabhängige Lebenserwartung berücksichtigen – nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Methode) gebildet.

Für die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) und dafür der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB) von 1,94 % angesetzt (Vorjahr 1,83 %).

Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden jährliche Lohn-, Gehalts- und Rentensteigerungen (2,75 % bzw. 2,0 %) und die erwartete Fluktuation (5,0 %) berücksichtigt.

Die Bewertung von mittelbaren Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen erfolgt mit dem Differenzbetrag zwischen den mittelbaren Verpflichtungen und dem beizulegenden Zeitwert des Kassenvermögens der Unterstützungskasse.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge sowie bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsrückstände der GISA GmbH und werden mit laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssätzen von 1,61 % (Vorjahr 1,13 %) abgezinst. Zur Absicherung der Wertguthaben im Blockmodell Altersteilzeit dient der mit der CommerzTrust GmbH, Frankfurt, am 4. August 2014 abgeschlossene Treuhandvertrag. Die zum Stichtag berechnete Verpflichtung wurde mit diesem Wertguthaben verrechnet.

Die längerfristigen sonstigen Personalverpflichtungen (Jubiläen/Sterbegeld) werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 2,01 % (Vorjahr 1,8 %).

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (mit Ausnahme der längerfristigen Personalverpflichtungen) werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Die dabei verwendeten Zinssätze liegen zwischen 1,57 % und 1,64 % (Vorjahr von 1,08 % bis 1,31 %). Erwartete künftige Kostensteigerungen werden berücksichtigt.

Bewertungseffekte aus Zinssatz- sowie Laufzeitänderungen bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Einnahmen vor dem Abschlusstichtag werden, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn die Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der GISA GmbH im Geschäftsjahr 2024/2025 ist in dem gesondert beigelegten Anlagen Spiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die Finanzanlage umfasst seit 2018 51,0% der Geschäftsanteile der QUANTIC Digital GmbH, Leipzig. Zum 9. Juli 2024 hat GISA GmbH die restlichen Geschäftsanteile in Höhe von 49,0 % übernommen und hat die QUANTIC Digital GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. April 2024 rückwirkend auf die GISA GmbH verschmolzen. Der Verschmelzungsvertrag dazu wurde am 21. November 2024 unterzeichnet.

Die QUANTIC Digital GmbH, Leipzig, hat entsprechend ihrem letzten festgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1. April 2023 bis 31. März 2024 einen Jahresüberschuss von 90 TEuro erwirtschaftet und verfügte zum Bilanzstichtag über Eigenkapital in Höhe von 192 TEuro.

(2) Vorräte

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.3.2025 in T€	31.3.2024 in T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.235	20.805
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	259	184
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(259)	(184)
Sonstige Vermögensgegenstände	919	782
	21.413	21.771

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Einzelwertberichtigungen in Höhe von 51 TEuro (Vorjahr 51 TEuro).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen gegen einen Minderheitsgesellschafter in Höhe von 6.340 TEuro (Vorjahr 4.489 TEuro).

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ergeben sich im Geschäftsjahr 2024/2025 Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von 108 TEuro (Vorjahr 85 TEuro).

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind analog dem Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die unfertigen Leistungen betreffen zum Bilanzstichtag angearbeitete Leistungen im Rahmen von Werkverträgen.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Ausgaben für zukünftige Aufwendungen aus Wartungs- und Nutzungsverträgen.

(5) Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag von 43 TEuro (Vorjahr 43 TEuro) ergibt sich aus der Sicherung von Wertguthaben im Blockmodell Altersteilzeit als Differenz aus dem Erfüllungsbetrag der verrechneten Schuld 522 TEuro (Vorjahr 657 TEuro) und dem aktuellen Termingeldguthaben 565 TEuro (Vorjahr 700 TEuro). Besichert werden nur die aufgebauten Erfüllungsrückstände, nicht jedoch die von der Gesellschaft geleisteten Aufstockungsbeträge. Diese werden unter den sonstigen Rückstellungen passiviert.

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens von 522 TEuro (Vorjahr 657 TEuro) entsprechen dem beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern von 1.340 TEuro (Vorjahr 1.350 TEuro). Ihrer Berechnung liegt ein effektiver Steuersatz von 31,46 % (Vorjahr 31,46 %) zugrunde, der voraussichtlich beim Abbau der Differenzen zum Tragen kommt. Die GISA GmbH macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen in der Bilanzposition Rückstellungen.

Passiva**(6) Eigenkapital**

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 1. April 2023 bis 31. März 2024 in Höhe von 4.371 TEuro wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 25. Juni 2024 in Höhe von 2.720 TEuro an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Anteile ausgeschüttet. Der Restbetrag in Höhe von 1.651 TEuro wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Gewinnrücklagen sind

andere Gewinnrücklagen i. S. d. § 266 Abs. 3 HGB.

(7) Rückstellungen

	31.3.2025 in T€	31.3.2024 in T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.763	3.455
Steuerrückstellungen	1.258	2.039
Sonstige Rückstellungen	8.669	7.553
	13.690	13.047

Die zum 31. März 2025 passivierten mittelbaren Pensionsverpflichtungen von 3.028 TEuro (Vorjahr 2.798 TEuro) ergeben sich aus dem Barwert von 8.947 TEuro (Vorjahr 8.726 TEuro) abzüglich dem anteiligen mit dem Zeitwert bewerteten Kassenvermögen der Unterstützungskasse von 5.919 TEuro (Vorjahr 5.928 TEuro). Bei der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB der durchschnittlichen Marktzinssatz verwendet, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Der sich gegenüber einer Bewertung zum durchschnittlichen Markzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergebende Unterschiedsbetrag beträgt zum 31. März 2025 57 TEuro (Vorjahr 17 TEuro) und ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB zur Ausschüttung gesperrt.

Die Steuerrückstellungen betreffen Verpflichtungen aus Körperschaftsteuer (464 TEuro) und Gewerbesteuer (540 TEuro) sowie pauschaler Lohnsteuer (4 TEuro) für das Geschäftsjahr 2024/2025. Ebenso beinhalten diese noch Verpflichtungen aus Gewerbesteuer (223 TEuro) für das Geschäftsjahr 2023/2024 sowie Verpflichtungen aus Körperschaftsteuer (13 TEuro) und Gewerbesteuer (14 TEuro) aus der Verschmelzung der QUANTIC Digital GmbH-Beteiligung.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaubs- und Entgeltansprüche 5.755 TEuro (Vorjahr

4.628 TEuro), Ansprüche aus Zeitguthaben 527 TEuro (Vorjahr 634 TEuro), Altersteilzeitverpflichtungen 350 TEuro (Vorjahr 460 TEuro), Jubiläumsgeldansprüche 338 TEuro (Vorjahr 325 TEuro), für Kundenboni und Pönale 327 TEuro (Vorjahr 584 TEuro) sowie Gewährleistungsverpflichtungen aus Projekten 286 TEuro (Vorjahr 226 TEuro). Des Weiteren wurden Rückstellungen für

Beiträge zur Berufsgenossenschaft, für Kosten Nachlizenzierung Microsoft, Kosten des Jahresabschlusses, für Drohverluste, für Sterbegeldansprüche, Beratungskosten für Betriebsprüfungen sowie für Aufbewahrungspflichten von Geschäftsunterlagen gebildet.

(8) Verbindlichkeiten

	31.3.2025	davon RLZ ¹⁾ ≤ 1 Jahr	davon RLZ ¹⁾ > 1 Jahr	davon RLZ ¹⁾ > 5 Jahre	31.3.2024	davon RLZ ¹⁾ ≤ 1 Jahr	davon RLZ ¹⁾ > 1 Jahr	davon RLZ ¹⁾ > 5 Jahre
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.987	11.987	0	0	12.647	12.647	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.354	5.354	0	0	4.573	4.573	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	164	164	0	0	379	379	0	0
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(164)	(164)	(0)	(0)	(379)	(379)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.476	3.476	0	0	2.838	2.838	0	0
davon aus Steuern	(3.423)	(3.423)	(0)	(0)	(2.833)	(2.833)	(0)	(0)
	20.981	20.981	0	0	20.437	20.437	0	0

¹⁾ = Restlaufzeit

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 54 TEuro (Vorjahr 175 TEuro). Weitere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind nicht in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr 0 TEuro) enthalten.

(9) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen für zukünftig erlöswirksame Service- und Lizenzentgelte.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
(10) Umsatzerlöse

	31.3.2025 in T€	31.3.2024 in T€
Erlöse aus Managed Services	89.726	84.194
Erlöse aus Consultingleistungen	42.167	25.508
Erlöse aus weiterberechnetem Porto	983	1.008
Erlöse aus sonstigen Weiterberechnungen	4.759	2.227
	137.635	112.937

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Inland erzielt.

(11) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (2.535 TEuro; Vorjahr 2.299 TEuro) enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 1.022 TEuro (Vorjahr 586 TEuro) sowie sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von 795 TEuro (Vorjahr 925 TEuro).

(12) Materialaufwand

	31.3.2025 in T€	31.3.2024 in T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.574	3.578
Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.272	26.087
	33.846	29.665

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insbesondere Beratungs-, Wartungs- und Nutzungsentgelte enthalten. Vom Materialaufwand sind 461 TEuro (Vorjahr 332 TEuro) periodenfremd.

(13) Personalaufwand

	31.3.2025 in T€	31.3.2024 in T€
Löhne und Gehälter	64.989	58.673
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für die Unterstützung	13.474	12.121
davon für Altersversorgung	(1.077)	(1.009)
	78.463	70.794

(14) Abschreibungen

Diese betreffen Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 2024/2025 nicht angefallen (Vorjahr 0 TEuro).

(15) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen für sonstige Personal-, sonstige Verwaltungs-, Energie-, Werbe-, Raum- und sonstige Kosten in Höhe von 122 TEuro (Vorjahr 147 TEuro) angefallen.

Außerdem sind Kfz-Steuern in Höhe von 14 TEuro (Vorjahr 13 TEuro) enthalten.

(16) Beteiligungsergebnis

Im Geschäftsjahr 2024/2025 sind aufgrund der Verschmelzung der QUANTIC Digital GmbH rückwirkend zum 01. April 2024 keine Erträge aus Beteiligungen angefallen. Im Vorjahr waren es gemäß Ausschüttungsbeschluss der QUANTIC Digital GmbH 17 TEuro.

(17) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	31.3.2025 in T€	31.3.2024 in T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54	326
davon aus Abzinsung	(54)	(326)
	54	326

(18) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	31.3.2025 in T€	31.3.2024 in T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106	19
davon aus Aufzinsung	(105)	(19)
Verschmelzungsverlust	-83	0
	189	19

Der Verschmelzungsverlust betrifft die QUANTIC Digital GmbH - Beteiligung und setzt sich aus der Übernahme des Eigenkapitals der QUANTIC Digital GmbH (192 TEuro) abzüglich des Buchwertes der Finanzanlage (275 TEuro) zusammen.

(19) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (2.783 TEuro; Vorjahr 1.734 TEuro) betreffen in Höhe von 2.786 TEuro Gewerbe- und Körperschaftsteuer sowie Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2024/2025, die Auflösung der Rückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer sowie Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2022/2023 (6 TEuro) und eine Nachzahlung (3 TEuro) zur Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2021/2022, welche aus der Verschmelzung der QUANTIC Digital GmbH-Beteiligung resultiert.

(20) Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Neben den nachfolgend erläuterten sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte und Haftungsverpflichtungen, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Die Zahlungsverpflichtungen aus Wartungs- und Nutzungsentgelten, Leasing- und sonstigen Verträgen (ohne Mietverträge) betragen 19.200 TEuro (Vorjahr 19.400 TEuro) und betreffen mit 672 TEuro (Vorjahr 1.000 TEuro) verbundene Unternehmen. Die durchschnittliche Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre. Bei den Leasingverträgen handelt es sich vorwiegend um sogenannte Operating-Lease Verträge, die nicht zur Bilanzierung der Leasinggegenstände bei der GISA GmbH führen. Der Vorteil wird im Vergleich zum Erwerb dieser Gegenstände in der geringeren Kapitalbindung und im Wegfall des Wertungsrisikos gesehen. Demgegenüber könnten sich Risiken aus der festen Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Gegenstände nicht mehr (hinreichend) genutzt werden können, wozu derzeit – insbesondere hinsichtlich der überwiegend relativ kurzen Nutzungsdauern der geleasten Gegenstände – keine Anzeichen bestehen.

Aus Mietverträgen, die für Zeiträume bis zum 31. Dezember 2034 geschlossen wurden, bestehen finanzielle Verpflichtungen von insgesamt 19.800 TEuro (Vorjahr 22.400 TEuro).

Belegschaft

Am Bilanzstichtag waren 956 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon 937 MitarbeiterInnen in einem unbefristeten und 19 MitarbeiterInnen in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Durchschnittlich sind im Berichtszeitraum 938 MitarbeiterInnen beschäftigt worden, davon unbefristet 920 und befristet 18.

Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Als Geschäftsführer ist bestellt:

Herr Heino Feige, Kaufmann

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Als Aufsichtsratsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2024/2025 bestellt:

Matthias Egert

Mitglied seit 01.01.2020

Bürgermeister der Stadt Zörbig

Matthias Fuchs

Mitglied seit 27.04.2021

(Unterbrechung vom 09.09.2021 bis 17.11.2021)

2. Stellvertretender Vorsitzender
des Betriebsrates der GISA GmbH

Lars Janitz

Mitglied seit 02.07.2014

Executive Vice President, Chief Managed Services Officer der NTT DATA Business Solutions AG,
Head of Global Business & Managed Services

Sigrid Barbara Nagl

Mitglied seit 01.12.2020

Mitglied des Vorstandes
der envia Mitteldeutsche Energie AG

Anike Ostrowski

Stellvertretende Vorsitzende seit 01.05.2023

Geschäftsführerin der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH

Dr. Andreas Pauls

Mitglied seit 02.09.2021

Executive Vice President, Regional Head DACH
der NTT DATA Business Solutions AG

Jürgen Pürzer

Mitglied seit 01.04.2020

Mitglied des Vorstands der
NTT DATA Business Solutions AG

Steffen Radins

Mitglied seit 27.09.2011

(Unterbrechung vom 09.09.2021 bis 17.11.2021)
Vorsitzender des Betriebsrates der GISA GmbH

Norbert Rotter

Vorsitzender seit 20.05.2014

Vorsitzender des Vorstandes der
NTT DATA Business Solutions AG

Armin Schüssler

Mitglied seit 01.02.2023

Bereichsleiter Controlling und Beteiligungen
der envia Mitteldeutsche Energie AG

Anja Städter

Mitglied seit 27.04.2021

(Unterbrechung vom 09.09.2021 bis 17.11.2021)

Stellvertretende Vorsitzende des
Betriebsrates der GISA GmbH

Stefan Trillhose

Mitglied seit 27.04.2021

(Unterbrechung vom 09.09.2021 bis 17.11.2021)

Senior Manager der GISA GmbH

Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 14 TEuro (Vorjahr 12 TEuro).

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der GISA GmbH, Halle (Saale), wird in den Konzernabschluss der NTT DATA Business Solutions AG, Bielefeld, einbezogen (Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen), der entsprechend den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den dazu nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt wird.

Der Konzernabschluss der NTT DATA Business Solutions AG, Bielefeld, wird beim Bundesanzeiger elektro-nisch bekannt gemacht und ist unter www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Die NTT CORPORATION, Tokio/Japan, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird auf der Homepage des Konzerns veröffentlicht.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2024/2025 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.511 TEuro ab.

Die Geschäftsführung schlägt gemäß § 18 des Gesellschaftsvertrages vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 5.511 TEuro an die Gesellschafter auszuschütten.

Honorare des Abschlussprüfers

Auf die Angaben zu den Honoraren des Abschlussprüfers der Gesellschaft wurde verzichtet, da diese Angaben im Konzernabschluss der NTT DATA Business Solutions AG aufgenommen werden.

Halle (Saale), den 13. Juni 2025



Heino Feige
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens der GISA GmbH im Geschäftsjahr 1. April 2024 bis 31. März 2025

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten

	Vortrag zum 1.4.2024 in T€	Zugänge in T€	Abgänge in T€	Umbuchungen in T€	Stand am 31.3.2025 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene EDV-Programme sowie Rechte und Lizenzen an solchen Programmen	18.714	527	-23	91	19.309
Geleistete Anzahlungen	1.153	1.724	0	-91	2.786
	19.867	2.251	-23	0	22.095
Sachanlagen					
Einbauten auf fremden Grundstücken	6.097	801	-263	201	6.836
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.046	1.083	-539	0	4.590
Anlagen im Bau	223	185	0	-201	207
	10.366	2.069	-802	0	11.633
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	311	175	-486	0	0
	311	175	-486	0	0
Anlagevermögen	30.544	4.495	-1.311	0	33.728

Kumulierte Abschreibungen

	Vortrag zum 1.4.2024 in T€	Zugänge in T€	Abgänge in T€	Stand am 31.3.2025 in T€	Stand am 31.3.2025 Buchwerte in T€	Stand am 31.3.2024 Buchwerte in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene EDV- Programme sowie Rechte und Lizenzen an solchen Programmen	15.495	1.138	-18	16.615	2.694	3.219
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	2.786	1.153
	15.495	1.138	-18	16.615	5.480	4.372
Sachanlagen						
Einbauten auf fremden Grundstücken	2.934	445	-263	3.116	3.720	3.163
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.980	966	-539	3.407	1.183	1.066
Anlagen im Bau	0	0	0	0	207	223
	5.914	1.411	-802	6.523	5.110	4.452
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	211	0	-211	0	0	100
	211	0	-211	0	0	100
Anlagevermögen	21.620	2.549	-1.031	23.138	10.590	8.924

Bestätigungs- vermerk des unabhängigen Abschluss- prüfers

An die GISA GmbH, Halle (Saale)

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GISA GmbH, Halle (Saale), – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darauf hinaus haben wir den Lagebericht der GISA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 geprüft.

Die Erklärung der Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2.5 des Lageberichts enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für die sonstige Information „Bericht des Aufsichtsrats“ verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeföhrte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darauf hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, den 13. Juni 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Schneider **gez. Marschner**
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Impressum

Herausgeber

GISA GmbH
Leipziger Chaussee 191 a
06112 Halle (Saale)

Telefon +49 345 585-0
kontakt@gisa.de
www.gisa.de

Ansprechpartnerin

Christiane Rasch
V. i. S. d. P.
Telefon +49 345 585-1520
christiane.rasch@gisa.de

Gestaltung

Zitronengrau | Agentur für Markenbildung
www.zitronengrau.design

Titelbild

Maksym/AdobeStock | Bildnummer: 946947751